

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>17</b>
<b>2</b>	<b>Der politökonomische Forschungsansatz</b>	<b>23</b>
2.1	Politische Ökonomie . . . . .	23
2.2	Neue politische Ökonomie . . . . .	25
<b>3</b>	<b>Modelltheoretische Grundlagen</b>	<b>29</b>
3.1	Geldpolitik als Interaktionsproblem . . . . .	29
3.2	Der grundlegende Modellzusammenhang . . . . .	31
3.2.1	Die Lucas-Angebotsfunktion . . . . .	31
3.2.2	Die Phillipskurve . . . . .	37
3.2.2.1	Die ursprüngliche Phillipskurve . . . . .	37
3.2.2.2	Die modifizierte Phillipskurve . . . . .	39
3.2.2.3	Die erwartungsmodifizierte Phillipskurve . . . . .	40
3.2.3	Vereinbarkeit der Ansätze . . . . .	45
3.2.4	Die Berücksichtigung von Persistenzeffekten der Arbeitslosigkeit . . . . .	47
3.3	Die beteiligten Akteure und ihre Aktionsparameter . . . . .	48
3.3.1	Die Regierung als monetäre Autorität . . . . .	48
3.3.2	Die Arbeitnehmervertretungen . . . . .	50
3.4	Die soziale Wohlfahrt . . . . .	51
3.4.1	Grundlagen . . . . .	51
3.4.2	Die Herleitung der individuellen Verlust- funktionen der Wirtschaftssubjekte . . . . .	54
3.4.2.1	Das Teilziel der Preisniveaustabilität . . . . .	54
3.4.2.2	Das Teilziel eines hohen Beschäftigungsstandes . . . . .	60
3.4.2.3	Die individuellen Verlustfunktionen . . . . .	67
3.4.3	Die soziale Wohlfahrtsfunktion und das repräsentative Wirtschaftssubjekt . . . . .	67

3.5	Die Zielfunktionen der beteiligten Akteure . . . . .	69
3.5.1	Die Zielfunktion der Regierung . . . . .	70
3.5.2	Die Zielfunktionen der Arbeitnehmervertretungen . . . . .	76
<b>4</b>	<b>Politökonomische Theorien der Inflation</b>	<b>81</b>
4.1	Das Inflationsphänomen . . . . .	81
4.2	Das Zeitinkonsistenzproblem politischer Pläne . . . . .	83
4.3	Das spieltheoretische Grundmodell der Geldpolitik . . . . .	86
4.4	Die First-Best-Lösung und ihre Realisierbarkeit . . . . .	89
4.4.1	Die wohlfahrtsoptimale Lösung (First Best) . . . . .	89
4.4.2	Erreichbarkeit der First-Best-Lösung bei alter- nativen grundlegenden Modellgleichungen . . . . .	90
4.4.2.1	Der deterministische Fall . . . . .	90
4.4.2.2	Der stochastische Fall . . . . .	91
4.4.2.3	Der Fall persistenter Arbeitslosigkeit im deterministischen Modell . . . . .	93
4.4.2.4	Der Fall persistenter Arbeitslosigkeit im stochastischen Modell . . . . .	96
4.4.3	Fazit . . . . .	99
4.5	Second-Best- versus Nash-Lösung . . . . .	100
4.6	Second-Best-Lösung und Nash-Gleichgewicht in deterministischen Modellen . . . . .	101
4.6.1	Einmalige Interaktion . . . . .	102
4.6.1.1	Die Second-Best-Lösung . . . . .	102
4.6.1.2	Das Nash-Gleichgewicht . . . . .	103
4.6.2	Endliche Wiederholung der Interaktion . . . . .	105
4.6.3	Unendliche Wiederholung der Interaktion . . . . .	107
4.6.3.1	Eindeutiges Nash-Gleichgewicht . . . . .	107
4.6.3.2	Der Fall multipler Gleichgewichte . . . . .	109
4.6.4	Der Fall eines ungewissen Zeithorizonts . . . . .	113
4.6.5	Persistente Arbeitslosigkeit in deterministischen Modellen mit endlichem Zeithorizont . . . . .	114
4.6.5.1	Die Second-Best-Lösung . . . . .	115
4.6.5.2	Das Nash-Gleichgewicht . . . . .	117
4.7	Second-Best-Lösung und Nash-Gleichgewicht in stochastischen Modellen . . . . .	122
4.7.1	Das stochastische Modell ohne persistente Arbeitslosigkeit . . . . .	123
4.7.1.1	Die Second-Best-Lösung . . . . .	123
4.7.1.2	Das Nash-Gleichgewicht . . . . .	125

4.7.2	Das stochastische Modell mit persistenter Arbeitslosigkeit . . . . .	126
4.7.2.1	Die Second-Best-Lösung . . . . .	126
4.7.2.2	Die Nash-Lösung . . . . .	129
4.8	Fazit . . . . .	130
<b>5</b>	<b>Politökonomische Theorien der Konjunktur</b>	<b>133</b>
5.1	Das Konjunkturphänomen . . . . .	133
5.2	Vorläufer der politökonomischen Konjunkturtheorie . .	135
5.3	Opportunistische politische Konjunkturzyklen . . . . .	136
5.3.1	Adaptive Erwartungsbildung . . . . .	137
5.3.1.1	Die wohlfahrtsoptimale Lösung . . . . .	139
5.3.1.2	Die Lösung bei zyklisch stattfindenden Wahlen und vergeßlichen Wählern . .	141
5.3.2	Rationale Erwartungsbildung . . . . .	145
5.3.2.1	Ein Überblick . . . . .	146
5.3.2.2	Der Insider-Outsider-Ansatz . . . . .	150
5.3.3	Zusammenfassung . . . . .	153
5.4	Partisantheorien politischer Konjunkturzyklen . . . . .	153
5.4.1	Adaptive Erwartungsbildung . . . . .	153
5.4.2	Rationale Erwartungsbildung . . . . .	154
5.4.3	Zusammenfassung . . . . .	159
5.5	Kombinierte Ansätze . . . . .	160
<b>6</b>	<b>Ansätze zur Lösung des Zeitinkonsistenzproblems</b>	<b>163</b>
6.1	Einführung . . . . .	163
6.2	Gesetzliche Regelbindung . . . . .	163
6.2.1	Diskretionäre versus regelgebundene Politik . .	163
6.2.2	Probleme der freiwilligen Regelbindung . . . . .	167
6.2.2.1	Glaubwürdigkeit der Regelbindung . .	167
6.2.2.2	Komplexität der Regelbindung . . . . .	169
6.3	Die Schaffung einer unabhängigen Zentralbank . . . . .	175
6.3.1	Zentralbank und Zentralbankunabhängigkeit . .	175
6.3.2	Rogoffs konservativer Zentralbankpräsident . . .	177
6.3.2.1	Perfekt beobachtbare und statische Präferenzen . . . . .	177
6.3.2.2	Veränderliche Präferenzen des Zentralbankpräsidenten . . . . .	181
6.3.2.3	Unbekannte Präferenzen des Zentralbankpräsidenten . . . . .	183

6.3.2.4	Die Wirkung einer Überstimmungsklausel . . . . .	192
6.3.3	Probleme der Rogoff-Lösung . . . . .	196
6.4	Kontraktlösungen . . . . .	197
6.4.1	Der zustandsunabhängige lineare Kontrakt . . .	198
6.4.1.1	Das stochastische Modell . . . . .	198
6.4.1.2	Das stochastische Modell mit persistenter Arbeitslosigkeit . . . . .	199
6.4.2	Zustandsabhängige Kontrakte . . . . .	201
6.4.3	Probleme der Kontraktlösung . . . . .	202
6.5	Inflation Targeting . . . . .	203
6.5.1	Steigerung der Verantwortlichkeit und der Transparenz der Geldpolitik . . . . .	203
6.5.2	Suboptimal niedrige Inflationsziele . . . . .	206
6.5.2.1	Modelle ohne persistente Arbeitslosigkeit . . . . .	206
6.5.2.2	Modelle mit persistenter Arbeitslosigkeit . . . . .	207
6.5.3	Probleme des Inflation Targeting . . . . .	208
6.5.4	Inflation-Forecast-Targeting . . . . .	212
6.6	Output-Targeting . . . . .	215
6.6.1	Modelle ohne persistente Arbeitslosigkeit . . . .	215
6.6.2	Modelle mit persistenter Arbeitslosigkeit . . . .	215
6.6.3	Probleme des Output-Targeting . . . . .	216
6.7	Der Import von Glaubwürdigkeit . . . . .	217
6.7.1	Der Wechselkurs als nominaler Anker . . . . .	217
6.7.2	Currency Boards . . . . .	221
6.7.3	Währungsanschluß und Währungsunion . . . .	222
6.8	Schlußfolgerungen . . . . .	222

<b>7</b>	<b>Europäische Währungsunion und Zeitinkonsistenztheorie</b>	<b>225</b>
7.1	Grundlagen . . . . .	225
7.2	Die Situation vor dem Maastricht-Vertrag . . . . .	226
7.3	Die Effekte eines Maastricht-Vertrages ohne Konvergenzkriterien . . . . .	229
7.4	Das Inflationskriterium als Bestandteil eines anreizkompatiblen Kontrakts . . . . .	231
7.5	Wirkung der Konvergenzkriterien und der Verschiebungsdebatte . . . . .	234
7.6	Einige empirische Ergebnisse . . . . .	237

7.6.1	Zentralbankunabhängigkeit und Inflation . . . .	239
7.6.1.1	Die Messung der Unabhängigkeit einer Zentralbank . . . . .	239
7.6.1.2	Empirische Ergebnisse unter Verwendung des Grilli-Index . . . . .	244
7.6.1.3	Empirische Ergebnisse unter Verwendung des Cukierman-Index . .	246
7.7	Schlußfolgerungen . . . . .	247
<b>8</b>	<b>Die empirische Relevanz politökonomischer Konjunkturtheorien</b>	<b>249</b>
8.1	Vorbemerkungen . . . . .	249
8.2	Eine empirische Bestandsaufnahme . . . . .	250
8.2.1	Opportunistische politische Konjunkturzyklen unter adaptiver Erwartungsbildung . . . . .	251
8.2.2	Opportunistische politische Konjunkturzyklen unter rationaler Erwartungsbildung . . . . .	252
8.2.3	Partisantheorie unter adaptiver Erwartungsbildung . . . . .	254
8.2.4	Partisantheorie unter rationaler Erwartungsbildung . . . . .	256
8.3	Die Partisantheorie auf dem Prüfstand . . . . .	259
8.3.1	Partisantheorie und Inflation . . . . .	259
8.3.2	Partisantheorie und Arbeitslosigkeit . . . . .	272
8.3.2.1	Dauerhafte Partisaneffekte der Beschäftigung . . . . .	272
8.3.2.2	Temporäre Partisaneffekte der Beschäftigung . . . . .	281
8.4	Fazit . . . . .	287
<b>9</b>	<b>Schlußbemerkungen</b>	<b>289</b>
<b>A</b>	<b>Inflation</b>	<b>311</b>
<b>B</b>	<b>Beschäftigung</b>	<b>313</b>
<b>C</b>	<b>Politische Daten</b>	<b>315</b>
<b>D</b>	<b>Umfragedaten</b>	<b>317</b>